



AdA
Asesoría de Adopciones
Colombia - Alemania

**FAMILIENTAG
IM FREIZEITPARK MUNDO AVENTURA**

Bogotá, 29 September 2010



Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Patenkindern und ihren Familien wieder einen wunderbaren Erholungstag mit viel Spaß für alle Beteiligten im Abenteuerpark MUNDO AVENTURA ermöglichen. Dieser Tag wird von allen Kindern das ganze Jahr über heiß herbeigesehnt; sie fragen unsere Sozialarbeiterinnen immer wieder danach und erzählen in den Familien oft über all ihre Erlebnisse dort.

In Familien aus sozialwirtschaftlich niedrigen Schichten - wie die unserer Patenkinder - gibt es durch Zeit- und Geldmangel nahezu keine gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Wenn man überhaupt einmal etwas Geld für eine entspannende Tätigkeit erübrigen kann, so sicher nicht für die ganze Familie zusammen. Aber gerade in einem solchen Umfeld ist dieser Tag neben dem gemeinsamen Erlebnis und Austausch auch eine

Möglichkeit, interfamiliäre Spannungen abzubauen und einfach einmal etwas sorgelos genießen zu können.



Und das ist genau unser Ziel: einen Tag zusammen mit allen Familienmitgliedern Spaß zu haben.

Man bestellte die Teilnehmer um 10 Uhr morgens zur Registrierung. Das ganze Personal von Oriéntame hatte rote Jacketts mit Logo an, um leicht von den Teilnehmern erkannt zu werden. Jeder Teilnehmer erhielt ein Armband, das ihm erlaubte, die verschiedenen Angebote des Vergnügungsparks zu nutzen sowie einen Gutschein für das Mittagessen.

Die Armbänder des Abenteuerparks konnten von den Kindern nur für diesen Tag benutzt werden. Die Sozialarbeiterinnen holten sie einige Tage später im Rahmen ihrer Hausbesuche wieder ab. Bei diesen Besuchen wurden sie denjenigen, die nicht teilnehmen konnten, im Nachhinein ausgehändigt, so dass sie zumindest an einem anderen Tag mit ihrer Familie den Vergnügungspark besuchen konnten.



In diesem Jahr war bis zuletzt unsicher, ob der Familientag von Oriëntame aufgrund fehlender Gelder überhaupt durchgeführt werden könnte. Die Wichtigkeit und Besonderheit dieses Tages ist hier in Deutschland für viele gar nicht richtig nachvollziehbar, wo es immer wieder die Möglichkeit gibt, etwas Schönes mit seiner Familie zu unternehmen. Daher mussten wir die Kosten stark kürzen, um dieses Ereignis für unsere Familien aus dem Patenschaftprogramm von Oriëntame trotzdem zu realisieren.

Gemäß den Berechnungen, von Alvaro José Plata, dem leitenden Entwicklungs-Direktor von Oriëntame, konnten 1100 Patenkinder und 900 Erwachsene, Geschwister oder Verwandte eingeladen werden.

Auf Grund einer zusätzlichen Spende in Höhe von 2.000 Euro durch AdA war es möglich, dass alle unsere Familien vollzählig an dem Familientag teilnehmen konnten. Keine andere Organisation hatte diese Möglichkeit, alle ihre Familien einladen zu können. Bei ihnen konnte oft nur eine Person das Patenkind begleiten.

Im Unterschied zum letzten Jahr erhielten alle Teilnehmer diesmal nur ein einfaches Mittagessen und einen Saft. Im letzten Jahr gab es außerdem Kuchen und Jogurt.

Unglücklicherweise kam es in den Tagen vor dem Familientag zu sinnflutartigen Regenfällen; damit waren viele Straßen für Familien mit weiterem Anfahrtsweg oder aus wenig erschlossenen Vierteln nicht passierbar und sie konnten im letzten Augenblick doch nicht teilnehmen. Eine herbe Enttäuschung für die ganze Familie, denn dieser Tag ist sicher immer ein Höhepunkt des Jahres für Kinder und Eltern.



Gerade zur Mittagszeit setzte leider ein starker Regen ein, was schade war, da alle sich im Freien aufhielten.



Es gab nur ein Zelt, unter dem die Tische mit den Lebensmitteln, Servietten, Gläser und Einwegbestecke standen. So mussten die Familien, nachdem sie das Mittagessen erhalten hatten, Schutz unter den Bäumen suchen, um zu essen.



Zum Glück dauerte der Schauer nicht sehr lange; die Sonne von Bogotá strahlte wieder



und alle konnten weiter den Tag gemeinsam genießen.



Trotz der vielen Schwierigkeiten, diese Veranstaltung für unsere Patenkinder und ihre Familien durchzuführen, hat uns doch die Begeisterung und Freude, die von allen Teilnehmern ausgestrahlt wurde, wieder überzeugt, dass wir auch im nächsten Jahr auf

jeden Fall einen derartigen Tag organisieren wollen. Den überschwänglichen Dank, der unseren Mitarbeiterinnen gegenüber ausgedrückt wurde, möchten wir auch gerne an alle weitergeben, die sich in irgendeiner Weise für dieses Projekt engagiert haben!

(übersetzt von Eva Pietschmann)